

# Keine Gleichmacherei ? Gymnasiallehrer fordern A 14

Beitrag von „Frappier“ vom 11. November 2017 11:43

[Zitat von DePaelzerBu](#)

nicht verbeamtet, aber seit kurzem mit unbefristeter quasi-Lebenszeitstelle

Für Uni-Verhältnisse gleicht das ja schon fast einem Sechser im Lotto. Wenn ich daran denke, wie viele Dozenten in den fünf Jahren meines Studiums nur an meinem kleinem Lehrstuhl durchgeheizt wurden ... Da wir ein recht kleines Trüppchen waren, wurde auch mal aus dem Nähkästchen geplaudert. Meist befristet, projektgebunden, Teilzeit bezahlt für volle Arbeit, Veröffentlichungsdruck, obwohl man gerade jetzt nix wirklich hat und und und. Mich wundert es wirklich, dass sich da immer noch welche finden, die das trotzdem machen.

Ich habe auch schon mal eine Seminarsitzung an der Uni gestaltet. Ich habe von meiner empirischen Master-Arbeit erzählt und die Studenten just for fun einen Zeitungsartikel nach meinem Raster auswerten lassen. Das hatte ich alles noch zu Hause und hat mich nicht die riesige Menge an Arbeit gekostet. Beim ersten mal gab's 75 Euro, beim zweiten mal 90 Euro (Anfahrtskosten wurden nicht erstattet) und für mich war das so in Ordnung. Das große Geld habe ich nicht machen wollen, sondern ein wenig Abwechslung haben, aber eigentlich ist es ein Witz.